

*Liturgiewissenschaft – Kirchliche Kunstgeschichte*

Autor eingetragen hat. Der Übersetzer hat nicht nur eine Tat vollbracht, indem er die italienische Buchfassung ins Deutsche übertrug, sondern auch dadurch, daß er es kürzte und auf deutsche Verhältnisse abstimmte. Die Schwäche Vagagginis ist seine Weitschweifigkeit. Dennoch bleibt seine Stärke, daß er eine gründliche Zusammenschau der theologischen Grundfragen des theologischen Lebens bietet.

Köln

Theodor Schnitzler

Vagaggini, Cyprian, *Theologie der Liturgie*. Ins Deutsche übertragen und bearbeitet von August Berz. Benziger, Einsiedeln-Zürich-Köln, 1959. Gr.-8°, 461 S. – Ln. DM 28,60.

Der Schreiber dieser Besprechung hat das Vorwort zu dem Buch Cyprian Vagaggini: *Theologie der Liturgie* geschrieben und damit bereits eine Empfehlung ausgesprochen. Inzwischen hat die intensive Teilnahme Vagagginis an der Vorbereitung und Durchführung des Konzils und seiner liturgischen Reform bewiesen, welches Ansehen das vorliegende Werk seinem